

[35127] Am 24. September d. J. erfolgt sowohl in Essen wie auch in Leipzig die Ausgabe von:

P. Stühlen's
Ingenieur-Kalender
für
Maschinen- und Hütten-Techniker.
1891.

Eine gedrängte Sammlung der wichtigsten Tabellen, Formeln und Resultate aus dem Gebiete der gesamten Technik, nebst Notizbuch.

Unter Mitwirkung von **R. M. Daelen**, Civil-Ingenieur in Düsseldorf, und **Ludw. Grabau**, Civil-Ingenieur in Hannover.

herausgegeben von

Friedrich Bode,

Civil-Ingenieur, Dresden-Striesen.


Sechszwanzigster Jahrgang

in zwei Ausgaben erscheinend:

- a) für das **Deutsche Reich,**
- b) für **Oesterreich-Ungarn.**

Ausg. A. In Ledereinband mit Klappe und Bleistift 3 *M* 50 *g*.

Ausgabe B. In Brieftaschenform gebunden mit Gummiband und Bleistift 4 *M* 50 *g* ord.

 Nebst **Bode's Westentaschenbuch** und **Beigabe**, enthaltend die Socialpolitischen Reichsgesetze, den Gewerblichen und Literarischen Anzeiger nebst Beilagen.

Alle mir bis 23. September zugegangenen Bestellungen auf obigen Kalender wurden erledigt.

Essen, 23. September 1890.

G. D. Baedeker.

Mercator.

Unterrichts- und Belehrungsblatt für Kaufleute.

[34965]

Erscheint vom 1. Oktober ab am 1. und 16. jeden Monats; vom 1. Januar 1891 ab wöchentlich in gr. 4^o. 8 Seiten.

Aus dem reichhaltigen Programm hebe ich hervor:

Der „Mercator“ stellt sich die Aufgabe, junge Kaufleute in allen Fächern der Handelswissenschaft durch einen reichhaltigen, geeigneten und klar vorgetragenen Lehrstoff zu unterweisen und sie so von Stufe zu Stufe zu kenntnisreichen Kaufleuten auszubilden. Zur Erreichung dieses Zweckes haben wir uns des Rates und der Mitwirkung weiserer und wissenschaftlich gebildeter Kaufleute zu erfreuen. Von diesen unterstützt, sind wir heute in der Lage, die erste Nummer unseres Blattes **Siebenundfünfzigster Jahrgang.**

scheinen zu lassen und gestatten wir uns hiermit dieselbe als Probenummer Ihrer geneigten Durchsicht zu empfehlen.

Der „Mercator“ umfasst in seinem 1. Teil kurze allgemein verständlich gehaltene Vorträge über deutsches Handelsrecht, Wechsel-, Konkurs-, Gewerbeordnung, und alle sonst damit in Verbindung stehenden gesetzlichen Bestimmungen auf der Grundlage reichsgerichtlicher Entscheidungen, erläutert durch Beispiele aus dem Leben gegriffen. Der 2. Teil befasst sich mit Korrespondenzen in deutscher, französischer und englischer Sprache; ferner mit Buchführung und allen denkbar vorkommenden Kontorarbeiten. In dieser Absicht führt der „Mercator“ seine Abonnenten in ein fingiertes Fabrikgeschäft und lässt sie dort unter fortwährender Anleitung die täglichen Geschäftsvorkommnisse verbuchen und erledigen.

Nach einer gründlichen Belehrung in der Buchführung veranschaulicht der „Mercator“ durch eine Umbuchung der Posten die besonderen Vorzüge der amerikanischen vor der italienischen Buchhaltung; sodann bringt er für die einfache Buchhaltung ein verbessertes Verfahren, geeignet die Unsicherheit der Bilanzabschlüsse thunlichst zu beseitigen. Anknüpfend giebt der „Mercator“ Aufgaben über die verschiedenartigsten Rechnungsverhältnisse im Waren-, Fabrik- und Bankgeschäfte und bringt deren Lösung zur Vergleichsanstellung in der nächstfolgenden Nummer.

Das Quartal 1 *M* 50 *g* ord., bar 25% und 11/10, 28/25, 57/50.

Inserate pro Petit-Zeile 20 *g*.

Ich glaube nun keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie höflichst ersuche, sich für diese leicht einzuführende Zeitschrift zu verwenden, und wollen Sie sich hierzu Probenummern mit Bestellzettel umgehend bestellen.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf.

Verlag **C. Kraus + Ed. Lintz.**

[35049] In meinem Verlage erscheint u. kommt am 29. d. M. in Leipzig zur Ausgabe:

Dilettantentum,

Lehrerschaft und Verwaltung
in unserm höheren Schulwesen.

„Wer etwas gegen den andern hat, der soll letzteren zur Rechenschaft ziehen können.“
P. Güpfeldt.

Von

Prof. Dr. C. Conradt,

Director des Friedrich-Wilhelms-Gymnasium in Greifenberg i/Pommern.

Preis 50 *g* ord., 35 *g* netto.

Fest und bar 7/6.

Gegenüber den heftigen und ungerechten Anklagen unserer höheren Schulen von Männern, die sich darüber hinwegsetzen, von ihren Einrichtungen und wirklichen Zuständen sich vorher eine gründliche Kenntnis zu verschaffen, haben gerade die tüchtigsten Lehrer lange geschwiegen. Nun aber haben jene Angriffe an den entschei-

denden Stellen Eindruck gemacht und drohen die Entwicklung des höh. Schulwesens auf eine falsche und gefährliche Bahn zu drängen. Deshalb nimmt der Verf. das Wort, um aus unmittelbarer Amtserfahrung mit der in dem lauten Streit der Meinungen nötigen Lebhaftigkeit und Schärfe unreife Reformvorschläge zurückzuweisen und den Ansichten der mitten in der Sache und am Werke Stehenden von dem, was unserm höheren Schulwesen wahrhaft not thut, Ausdruck zu geben.

Die Beratungen der Enquete-Kommission sollen in der 2. Hälfte des Oktober beginnen: damit nun die Schrift Conradt's vorher bekannt werden kann, werde ich mir erlauben, dieselbe sofort nach Erscheinen in 2 Exemplaren an alle Handelnden Schriften: „Jäger, human. Gymnasien“, „Planck, das Lateinische in seinem Recht“, „Pädag. Episteln“ u. a. Absatz gehabt haben, **unverlangt à cond.** zu senden. Ich bitte die Herren Kollegen, die Sendung anzunehmen resp. den Herren Kommissionären die nötige Weisung zu geben. —

Mit ergebenster Hochachtung zeichnet

Wiesbaden, 22. September 1890.

C. G. Kunze's Nachfolger
Dr. Jacoby.

Peter Hobbing in Leipzig.

[33172]

Der bevorstehende Beginn des neuen (dritten) Jahrganges veranlaßt mich, auf die bei mir erscheinende

Stickmuster-Beitung.

Vorlagen f. Bunt- u. Weißstickerei.

Herausgegeben

von

Julie Petersen-Wagner.


Monatlich 2 Nummern. Preis vierteljährlich 1 *M*.

wiederholt aufmerksam zu machen. Ungeachtet des geringen Entgegenkommens seitens der Mehrheit der Sortimenten hat das Blatt sich doch schnell beliebt zu machen gewußt. Es will kein anderes Blatt verdrängen, sondern dazu beitragen, die edelste der Nadelkünste wieder zu ihrem Ehrenplatze zu verhelfen. In außerordentlich geschickter Weise verbindet es die Rücksichten auf Schönheit, praktische Brauchbarkeit und Zeitgemäßheit der Muster. So findet es in zahlreichen Familien und vielen Geschäften willkommene Aufnahme und empfiehlt sich von selbst weiter.

Zur Unterstützung der Verwendung habe ich einen niedlichen

Prospekt mit Mustern

(Verkleinerung einer Nummer) herstellen lassen, der anstatt einer Probenummer dient und sich als sehr wirksam erweist. Ich stelle hiervon den zur Verwendung für das Blatt geneigten Handelungen eine genügende Anzahl zur Verfügung und bitte zu verlangen.

 Gleichzeitig ersuche ich um rechtzeitige Bezugserneuerung.